

FÜRTH

Corona-Krise in Zahlen: August-Datenblatt liegt vor

Das neu erschienene Datenblatt „August“ des Amts für Stadtforschung und Statistik stellt die aktuellen Entwicklungen des Corona-Infektionsgeschehens von Februar 2021 bis Juli 2021 dar. Das Corona-Datenblatt mit dem Titel „Fürth: Corona-Krise in Zahlen“ ist unter dem Link https://www.nuernberg.de/internet/statistik/coronakrise_in_zahlen.html zu finden.

Im Juli ist das Infektionsgeschehen in Fürth weiter stabil. Die 7-Tage-Inzidenz lag bei Werten um sieben. Gegen Ende des Monats stiegen die Infektionen leicht an, sodass die 7-Tage-Inzidenz bei etwa zehn lag. Zum Veröffentlichungszeitpunkt Mitte August ist ein deutlicher Anstieg erkennbar. Die Zahl der Menschen, die vollständig geimpft sind, stieg auch im Juli deutlich an. Während bis 30.06.2021 immerhin 89 177 Personen vollständigen Impfschutz hatten, waren es zum 31.07.2021 in Stadt und Landkreis Fürth bereits 123 463 Personen.

Die Lage am Arbeitsmarkt zeigt weiter nur wenig Bewegung, aber eine positive Tendenz. Im Juli 2021 waren 4 200 Personen arbeitslos gemeldet. Das entspricht 15 Prozent mehr als im Juli 2019, aber rund 100 Personen weniger als im Vormonat. Der Zugang an gemeldeten Stellen lag knapp 44 Prozent über dem Niveau des Vergleichsmonats Juli 2019, was darauf hindeutet, dass zumindest einige Betriebe wieder positiver in die Zukunft blicken.

Wie eine Sonderabbildung zeigt, ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig gemeldeten offenen Stellen 2020 in den Wirtschaftszweigen Handel und Reparatur, Gastgewerbe und Gesundheitswesen deutlich zurückgegangen. Aufgrund der Corona-Situation gab nur wenige offene Stellen in diesen Bereichen. Die Daten zeigen aber auch, dass die Betriebe nun wohl wieder Hoffnung schöpfen und Personal einstellen wollen. Kaum Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich auch bei der Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020. Es ist erkennbar, dass sich der Bestand über die Pandemiezeit kaum verändert hat.

Die Zugänge nichtarbeitsloser Arbeitsuchender im SGB III sind um etwa 6 Prozent niedriger ausgefallen als im Juli 2019. Dabei handelt es sich um Personen, die in den vergangenen zwei Jahren mindestens zwölf Monate einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgegangen sind, also zumeist in einem regulären Arbeitsverhältnis standen.

Der Umsatz im verarbeitenden Gewerbe im Juni 2021 übertraf den Wert von Juni 2019 um zwölf Prozent. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen lag im Juli 2021 drei Prozent höher als im Referenzmonat. Erst Ende Mai/Anfang Juni traten mit einem Rückgang der 7-Tage-Inzidenz wesentliche Lockerungen im touristischen Bereich in Kraft. Gegenüber Juni 2019 wurden im Juni 2021 knapp zwei Drittel weniger Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben gemeldet – im Mai 2021 waren es noch 76 Prozent weniger.

Im Juni und Juli stellte sich eine leichte Erholung bei den U-Bahn-Fahrgastzahlen ein. Es waren in diesem Zeitraum etwa 20–40 Prozent weniger Fahrgäste als in den Vergleichswochen im Jahr 2019 unterwegs.

Weitere, laufend aktualisierte Auswertungen finden Sie hier:
https://www.nuernberg.de/internet/statistik/corona_daten.html